



Gut ankommen

Übergangskonzept für Kinder unter drei Jahren

Von der Familie in die
Kindertagespflege oder Kita

Inhalt

| | |
|--|----|
| Optimale Zukunftschancen | 03 |
| Übergänge gut gestalten | 04 |
| Neue Herausforderung für Kinder und Eltern | 05 |
| Drei Bausteine zur Vorbereitung der Eingewöhnung | 06 |
| Bausteine zur Vorbereitung der Eingewöhnung | 07 |
| Informationen über die Betreuungsformen | 08 |
| Eltern-Kind-Gruppen und Themencafés | 09 |
| Kivan-Info- und Servicestelle | 10 |

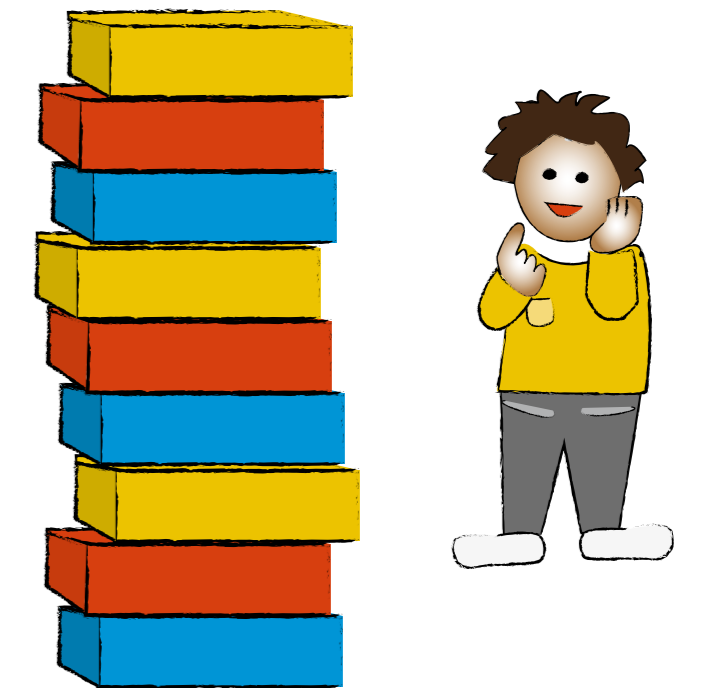
Moki-Präventionskette:

Optimale Zukunftschancen

Optimale Zukunftschancen für alle Kinder ist das erklärte Ziel der Stadt Monheim am Rhein. Hierfür wird kontinuierlich die kinder-, jugend- und familienfreundliche Infrastruktur ausgebaut.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil ist die Moki-Präventionskette. Ausgehend von den Frühen Hilfen, den Moki-Cafés, der Kindertagespflege sowie den Kitas und weiterführend in den Schulen werden Eltern* und insbesondere Kinder und Jugendliche von der Geburt bis zum Übergang in den Beruf begleitet. Zielsetzungen dabei sind, möglichst allen Kindern eine erfolgreiche Entwicklungs- und Bildungskarriere zu eröffnen und diese abzusichern sowie Kindeswohlgefährdungen zu verhindern oder frühestmöglich wahrzunehmen.

Bei der Umsetzung der Ziele stehen die ganzheitliche Förderung der Entwicklung und Bildung, des gesunden Aufwachsens und der sozialen und kulturellen Teilhabe sowie die ressourcenorientierte Elternbildung und Elternbegleitung, die Qualifizierung der Fachkräfte und die Vernetzung der Institutionen im Fokus.



Übergänge gut gestalten

Für eine gelingende Bildungsbiografie sind die Übergänge von entscheidender Bedeutung. Der gute Einstieg in die nächste Bildungs- und Sozialisationsinstitution ist ein erster Garant für eine positive Bewältigung dieser nächsten Entwicklungsaufgaben. Die Gestaltung der Übergänge sollte deshalb mit besonderem Augenmerk und äußerster Sorgfalt begleitet werden.

Das vorliegende Konzept nimmt den Übergang von der Familie in die Betreuung bei einer Kindertagespflegeperson oder in einer Kita in den Blick und beschreibt, welche Inhalte und Schritte zu einem guten Gelingen beitragen.



Betreuung in Kindertagespflege oder Kita:

Neue Herausforderung für Kinder und Eltern

Kinder müssen sich heute sehr früh auf ein Leben einstellen, das immer wieder Veränderungen und Übergänge mit sich bringt. Damit sie diese Veränderungen gut bewältigen können, werden den Kindern Selbstvertrauen, Selbstsicherheit, Anpassungsvermögen an neue Situationen und Flexibilität abverlangt.

Für Kleinstkinder bedeutet der Übergang von der Betreuung in der Familie in eine neue Betreuungsform Kindertagespflege oder Kita ein großer Schritt: erste Loslösung von Zuhause, längere zeitliche Trennung von den Eltern, neue Erwartungen an Selbstständigkeit, neue Regeln und Tagesstrukturen, neue Anforderungen und Herausforderungen sowie veränderte Rollen.

Gerade für sehr junge Kinder ist es emotionaler Stress, wenn sie sich in neuen Situationen, mit zunächst fremden Personen und ungewohnter Umgebung, zurechtfinden müssen.

Auch für die Eltern bringt der Übergang Veränderungen mit sich: zeitliche Trennung von den Kindern, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, aber auch die Sicherheit, dass das Kind gut betreut und in seiner Entwicklung unterstützt wird, wie auch Erfahrungen eines erweiterten Bildungs- und Beteiligungsangebots.

Damit diese neuen Herausforderungen positiv gemeistert werden, sind folgende Angebote und Erfahrungen für Familien hilfreich und unterstützend.

* Der Begriff „Eltern“ steht für Mutter, Vater, Erziehungsberechtigte und umfasst alle Familienformen.

Von der Familie in Kindertagespflege oder Kita:

Drei Bausteine zur Vorbereitung der Eingewöhnung

Mit dem ersten Glied der Präventionskette Moki „unter 3 – Frühes Fördern von Anfang an“ unterstützt Monheim am Rhein Eltern unter anderem durch Angebote in den beiden Moki-Cafés in Monheim und Baumberg. Die Moki-Cafés sind eine zentrale Anlaufstelle für junge Familien und bieten ihnen Orientierung und Unterstützung in der Zeit rund um die Geburt des Kindes und dessen ersten Jahre.

Tätig ist in Moki „unter 3“ ein interdisziplinäres Team von qualifizierten Fachkräften mit unterschiedlichen Professionen, zum Beispiel Hebammen und Sozialpädagoginnen, die in Kooperation mit Fachstellen, zum Beispiel Kinder- und Frauenarztpraxen oder Beratungsstellen, agieren. Durch Familienbildungsangebote wird die altersgemäße Entwicklung der Kinder gefördert und elterliche Ressourcen und Kompetenzen gestärkt.

Um aktiv die Chancengleichheit zu fördern und einen frühen Zugang zu frühkindlichen Betreuungs- und Bildungsangeboten zu ermöglichen, investiert Monheim am Rhein massiv in den Ausbau von Betreuungsplätzen in Kita und Kindertagespflege.

Damit der Übergang von der Familie in die Betreuung in Kindertagespflege oder in eine Kita möglichst sanft gelingt, unterstützen im Moki-Zentrum neben Moki „unter 3“ pädagogische Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen wie beispielsweise der Fachberatung Kindertagespflege und der Familienhilfe Monheim (FaMo) im Vorfeld Eltern, die Eingewöhnung in Kindertagespflege beziehungsweise Kita gut vorzubereiten.

Kindertagespflege und Kitas bieten neue Entwicklungs- und Bildungsmöglichkeiten für die Kinder. Damit sie gut in der Kindertagespflege beziehungsweise der Kita ankommen, setzen sich die Eltern mit ihren Erwartungen, aber auch mit ihren Fragen und Ängsten auseinander und klären diese.

Eltern benötigen darüber hinaus fundierte Informationen über die Betreuungsform Kindertagespflege beziehungsweise Kita sowie erste Kontakte mit Kindertagespflegepersonen und Kitaleitungen. Sehr hilfreich sind auch Unterstützungsangebote für die Anmeldung im Online Portal Kivan*.

* <https://kitaplatz.monheim.de>

Bausteine zur Vorbereitung der Eingewöhnung



1. Baustein:

Informationen über die Betreuungsformen



2. Baustein:

Eltern-Kind-Gruppen und Themencafés



3. Baustein:

Kivan-Info- und Servicestelle



1 Informationen über die Betreuungsformen

Damit Eltern sich für eine passende Betreuung in der Kindertagespflege oder Kita entscheiden können, erhalten sie umfassende Informationen zu den Betreuungsangeboten auf der Website der Stadt Monheim am Rhein, hier insbesondere im Elternportal Kivan sowie im Begrüßungsordner, der beim Willkommensbesuch aller Neugeborenen und Zugezogenen den Eltern überreicht wird.

Wie kann das Angebot umgesetzt werden?

- Der Bereich Kinder, Jugend und Familie hält die Informationen aktuell.
- Eltern werden per Post über den Willkommensbesuch informiert.
- Die Betreuungsformen werden beim Willkommensbesuch erläutert.
- In Angeboten der Familienbildung werden Eltern über Betreuungsformen informiert.
- Die Fachberatung Kindertagespflege und die Kitas informieren und unterstützen Eltern bei der Wahl der passenden Betreuungsform.

Wer ist zuständig und beteiligt?

- Bereich Kinder, Jugend und Familie,
- FaMo,
- Moki „unter 3“,
- Fachberatung Kindertagespflege und
- Kitas.

Wann ist ein günstiger Zeitpunkt?

Im Rahmen des Willkommensbesuchs.

Wo findet es hauptsächlich statt?

- auf der Website der Stadt Monheim am Rhein,
- bei den Willkommensbesuchen,
- in den Moki-Cafés,
- bei der Fachberatung Kindertagespflege und
- in den Kitas.



2 Eltern-Kind-Gruppen und Themencafés

Sowohl in Eltern-Kind-Gruppen als auch im Rahmen des Frühstücksangebots in den beiden Moki-Cafés in Baumberg und in der Innenstadt werden Termine für Eltern angeboten. Hier haben Eltern die Möglichkeit, ausführlich über ihre Erwartungen und Wünsche zu sprechen, die sie mit der Betreuung in einer Kindertagespflegestelle oder in einer Kita verbinden. Dabei kommen auch Ängste und Befürchtungen zur Sprache.

Im Austausch mit anderen Eltern und den Fachkräften können gute Antworten und Lösungen gefunden werden.

Wie kann das Angebot umgesetzt werden?

Die Fachberatung Kindertagespflege stellt Betreuungsformen sowie ihre Arbeit in Eltern-Kind-Gruppen vor. Hierfür vereinbaren „Moki unter 3“ und die Fachberatung Kindertagespflege regelmäßig Termine.

Zudem werden regelmäßig Termine vereinbart, um Eltern vormittags während des Frühstücksangebots in den beiden Moki-Cafés zu informieren und zu beraten. Die Eltern werden im Vorfeld über die jeweiligen Termine informiert.

Wer ist zuständig und beteiligt?

- Moki „unter 3“,
- Fachberatung Kindertagespflege,
- Eltern,
- Bereich Kinder, Jugend und Familie.

Wann ist ein günstiger Zeitpunkt?

Im Herbst stehen Fragen zur Anmeldung und im Frühling Fragen zur Eingewöhnung im Vordergrund.

Wo findet es hauptsächlich statt?

In Eltern-Kind-Gruppen von Moki „unter 3“ sowie in den Moki-Cafés in Baumberg und in der Innenstadt.



3 Kivan-Info- und Servicestelle

Fachkräfte informieren Eltern über die Kivan-Info- und Servicestelle, die sich in der vierten Etage im Moki-Zentrum befindet. Hier erhalten Eltern Unterstützung bei Fragen zur Erstanmeldung oder zu Wechselanträgen.

In den Kitas unterstützen die Leitungskräfte oder Kivan-Beauftragte die Eltern bei der Anmeldung.

Zudem ist eine Kivan-Hotline, telefonisch erreichbar unter +49 2173 951-5177, für Eltern eingerichtet.

Um die Informationen aktuell zu halten, findet zwischen den Beteiligten ein regelmäßiger Austausch statt.

Wie kann das Angebot umgesetzt werden?

Die Fachkräfte kennen das Online-Portal-Kivan und sind befähigt, die Familien zu informieren, weiterzuvermitteln oder zu unterstützen.

Wer ist zuständig und beteiligt?

- Moki „unter 3“ (Informationen),
- FaMo (Informationen),

- Kitas (Informationen und Unterstützung bei der Bedarfsmeldung),
- Kindertagespflegepersonen (Informationen),
- Fachberatung Kindertagespflege (Informationen und Unterstützung bei der Bedarfsmeldung) und
- Kivan-Hotline (Informationen und Unterstützung bei der Bedarfsmeldung).

Wann ist ein günstiger Zeitpunkt?

- Anmeldungen für den Betreuungszeitraum ab dem 01.08. sind ab Oktober bis zum 31.01. möglich.
- Neuanmeldungen, insbesondere für das laufende Kita-Jahr, sind durchgehend möglich.

Wo findet es hauptsächlich statt?

- Abteilung Frühkindliche Bildung in der 4. Etage,
- Moki-Cafés in Baumberg und in der Innenstadt,
- Kitas und
- FaMo.





MONHEIM AM RHEIN